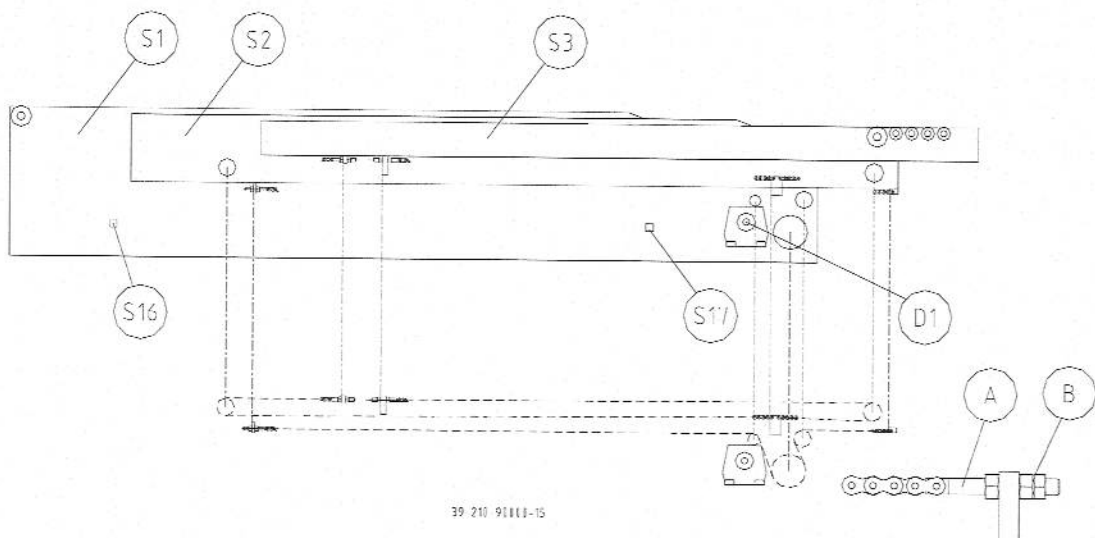


6.5 Teleskop-System

Die Teleskopbewegung der Sektionen S2 bis S3 erfolgt durch zwei Ketten, die von einem Bremsgetriebemotor D1 in Sektion S2 angetrieben werden,

Es ist äußerst wichtig, dass die Spannung an beiden Ketten des Förderbands gleich ist; hierdurch wird eine Beschädigung des Förderbands oder Probleme mit der Teleskopbewegung und Bandführung vermieden.

Die Endschalter S16 und S17 in der Grundsektion begrenzen die Endlagen der Sektionen beim ein- und austeleskopieren.



6.5.1 Einstellung der Teleskopkettenspannung

Die Kette ist mit einem Kettenspanner A an der Sektion befestigt. Die Spannung der Kette kann mit den Muttern B auf der Gewindestange des Kettenspanner verändert werden. Die Kettenspannung wird erhöht, indem die Mutter auf der Kettenseite gelockert und die Mutter auf der kettenabgewandten Seite angezogen wird.

Als Anhaltspunkt für die korrekte Kettenspannung fahren Sie den Ausleger vollständig aus. In dieser Position hängen die Ketten über eine lange Spannweite durch. In der Mitte soll der Durchhang 1 - 2 Kettengliedhöhen betragen.

Vorsicht: Überziehen Sie die Muttern am Kettenspanner nicht. Zu straff angezogene Ketten können zu Beschädigungen am Förderband führen.

S3 – S1 Ketten

Von Sektion S3 zu Sektion 1 (Grundsektion) verlaufen vier Ketten, deren Spannung in Sektion S1 eingestellt werden kann. Der Zugang erfolgt von der Unterseite, wenn die Sektionen vollständig ausgefahren sind.

ANMERKUNG:

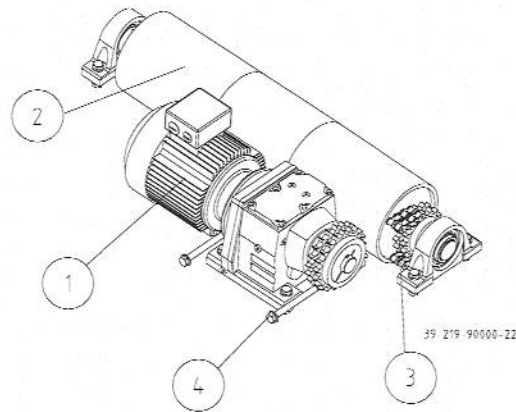
Anmerkung: Wenn alle Sektionen komplett eingefahren sind, befinden sich die Vorderkanten der Sektionen in einer Linie. Beim Einstellen der Kettenspannung kann Sektion 3 aus der Linie geraten und muss nachjustiert werden. Die Sektion S2 wird über einen Endschalter eingestellt.

6.5.2 Teleskopier-Antrieb

Vorsicht: Die Teleskopbewegung muss blockiert werden bevor Einstellungen am Getriebemotor vorgenommen werden oder bevor die Bremse am Getriebemotor gelöst wird.

Antrieb (D1):

1. Getriebemotor
2. Lösen der Handbremse für Service-Arbeiten
3. Antriebskette für die Teleskopwelle
4. Schraube zur Einstellung der Kettenspannung der Antriebskette; auf beiden Seiten des Getriebemotors.
5. Teleskopwelle



Antriebskette

Die Antriebskette verläuft von dem Bremsgetriebemotor zur Teleskopwelle; die Spannung der Antriebskette kann durch Verschieben des Getriebemotors eingestellt werden. Der Zugang erfolgt von vorn und von unterhalb der Grundsektion; die Abdeckplatte muss dafür abgebaut werden.

ANMERKUNG: Achten Sie beim Einstellen der Kettenspannung darauf, dass der Kettenrad auf der Teleskopwelle und dem Getriebemotor in einer Linie bleiben.

Getriebemotor (1)

Die Getriebemotoren sind für einen Dauerbetrieb unter schweren Bedingungen konzipiert, wenn es erforderlich ist, eine angetriebene Maschine schnell und zuverlässig anzuhalten. Der Getriebemotor für die Teleskopbewegung ist mit einer

Haltebremse ausgestattet., die nach dem Prinzip der Ausfallsicherheit funktioniert, d.h. wenn die elektrische Stromversorgung aus irgendeinem Grund unterbrochen wurde, wird die Bremse automatisch betätigt. Sie funktioniert mit DC-Strom, der von einem in dem Motorklemmenkasten eingebauten Gleichrichter gespeist wird.

Der Luftspalt

Ein ordentlich eingestellter Luftspalt der Bremse ist entscheidend für den korrekten Betrieb.

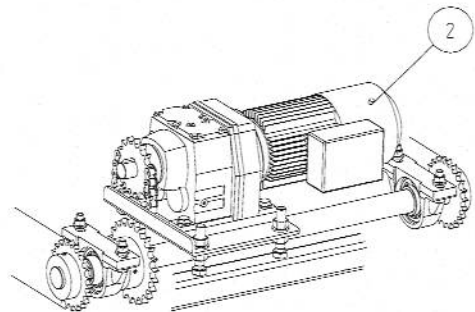
Das Vorgehen bei der Messung und Nachstellen des Luftspaltes entnehmen Sie bitte den beigefügten Herstellerunterlagen.

Handlüftung (2)

VORSICHT: Lösen Sie die Bremse nur, wenn die Sektionen gesichert sind. Die Sektionen müssen waagrecht ausgerichtet sein.

Die Bremse ist mit einem Handhebel für manuelle Handlüftung ausgestattet. Dadurch ist ein manuelles Lüften z. B. bei Stromausfall oder bei Positionierarbeiten möglich. Der Zugang erfolgt von der linken Vorderseite der Grundsektion; die Abdeckplatte muss dafür abgebaut werden.

Um die Bremse zu öffnen, ziehen Sie die Schraube 2 an, um sie wieder in Gang zu setzen, lockern Sie die Schraube.



39-219 95000-25

VORSICHT: Bedienen Sie den Teleskopausleger nicht bei gelöster Bremse.

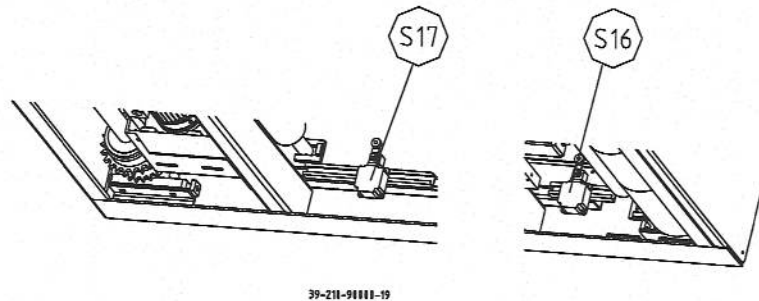
Reinigung

Bitte gehen Sie beim Reinigen der Bremsen nach den Herstellerangaben vor.

VORSICHT: Beachten Sie die Sicherheitsmaßnahmen für Service und Wartung

6.5.3 Endschalter

Die Endschalter für die Position „komplett eingefahren“, S16 und für die Position „komplett ausgefahren“, S17 befinden sich in der Grundsektion S1.



Der Endschalter zum Abschalten der Teleskopbewegung beim Einteleskopieren, S16, befindet sich am hinteren Ende der Grundsektion, der Zugang zu diesem Schalter erfolgt von unten oder vom hinteren Ende her; hierfür muss die Abdeckplatte abgebaut werden.

Der Schalter muss so angeordnet werden, dass sich die Vorderseiten aller Sektionen in einer vertikalen Linie befinden, wenn die Sektionen vollkommen eingefahren sind.

Der Schalter steuert die zweite Sektion S2. Die Sektion S3 wird über die Ketten gesteuert; wenn sich diese nicht in einer Linie befinden, muss das Ausrichten über die Ketteneinstellung erfolgen.

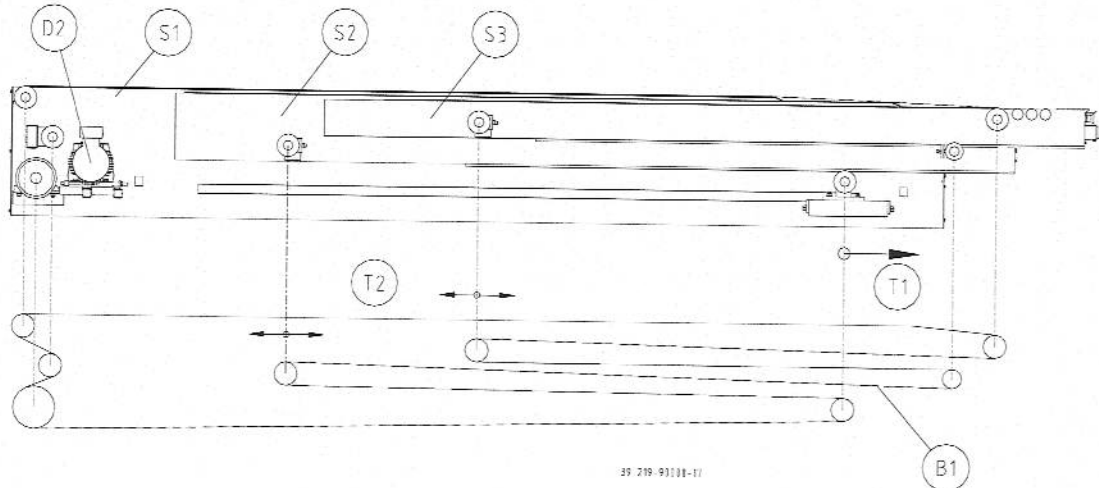
Der Endschalter zum Abschalten der Teleskopbewegung beim Austeleskopieren, S17, befindet sich am vorderen Ende der Grundsektion, direkt hinter dem Teleskopantrieb. Der Zugang zu diesem Schalter erfolgt unten.

Der Schalter wird an den Punkt für das maximale Ausfahren der Auslegerabschnitte gesetzt.

ANMERKUNG Der Endschalter S17 für die Position „komplett ausgefahren“ darf niemals auf eine längere Ausfahrlänge eingestellt werden, als für die Maschine vorgegeben ist. Siehe 1.1 Technische Daten. Die maximal zulässige Belastung könnte überschritten werden und die Garantie erlischt.

6.6 Gurtführungssystem

Der Gurt B1 wird vom Gurtmotorantrieb D2 angetrieben. Der Gurt läuft durch alle Sektionen S1 bis S3 und wird im vorderen und hinteren Bereich des Förderers über Rollen umgelenkt und geführt.



Bei der Montage der Maschine wird der Gurt über die Rollen aller Sektionen gezogen und die Gurtenden werden miteinander verbunden, um so ein Endlosband zu bilden.

Der korrekte Gurtlauf wird durch die gewählte Ausführung der Rollen, der Gurtspannung und die Bandführung sichergestellt. Der Gurtlauf kann an den vorderen und hinteren Umlenkrollen eingestellt werden.

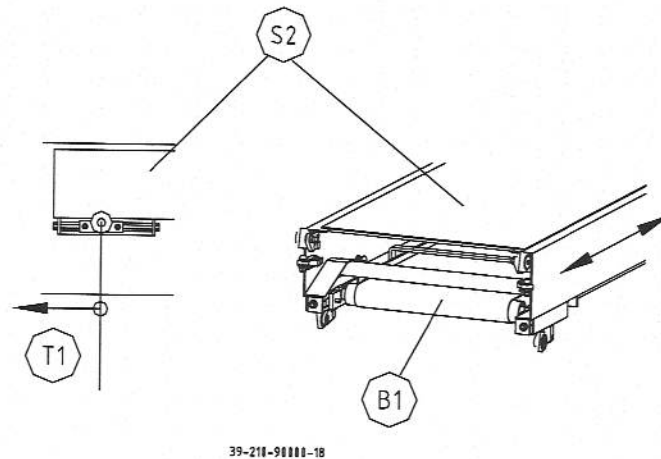
ANMERKUNG Es werden Qualitätsgurte eingesetzt, gemäß der Auftragspezifizierung. Siehe 1.1 Technische Daten.

ANMERKUNG Die Maschine wird standardmäßig mit einer festen Bandlaufrichtung (Be- oder Entladen) ausgeführt. Wird die Option „reversibel“ gewählt, wird der Bandlauf umkehrbar ausgeführt.

6.6.1 Gurteinstellung

Spannen des Gurtes (T1)

Der Gurt wird gespannt, durch Ausrichten der Gurtspanner im hinteren Ende von Sektion S2. Der Zugs ist von unten bei vollständig austeleskopiertem Band. Der Hauptschalter muss vor Beginn der Gurtspannung blockiert sein. Stellen Sie beide Seiten gleich ein, um einen korrekten Bandlauf sicherzustellen.



39-210-90000-18

Die Gurtspannung wird so eingestellt, dass der Gurt bei maximaler Beladung ohne Durchrutschen bewegt wird. Nach ungefähr 200 Betriebsstunden kann es erforderlich sein, den Gurt wegen Gurtdehnung nachzuspannen.

Ein weiteres Nachspannen des Gurtes ist normalerweise nicht notwendig.

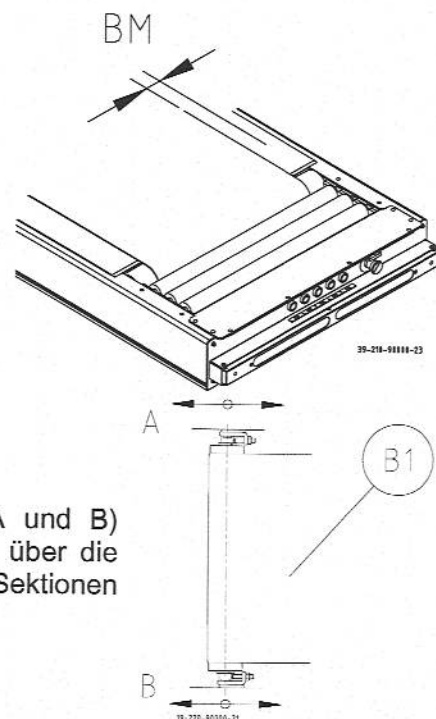
Die korrekte Spannung beträgt 4-5 pro Tausend für ein Standardband und wird in der Bandmitte gemessen.

Gurtlauf (T2)

Das Einstellen des Gurtlaufs erfordert bestimmte Fertigkeiten und Fachkenntnisse und darf nur von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden.

Während des normalen Betriebs darf sich der Fördergurt maximal um $BM \pm 20$ mm von einer Seite zur anderen bewegen. Wenn sich der Fördergurt um mehr als 30-40 mm von einer Seite zur anderen bewegt, muss das Band sofort angehalten und eingestellt werden. Andernfalls wird das Band beschädigt.

Alle Rollen können an den Einbaupunkten (A und B) justiert werden. Die Bandlaufjustage T2 erfolgt über die Einstellung der hinteren Umlenkrollen in den Sektionen



S2 oder S3. Der Zugang erfolgt von unterhalb der Vorderseite bei ausgefahrenen Sektionen; die Abdeckplatte muss hierzu ausgebaut werden.

Wenn an Punkt **A** gespannt wird, verschiebt sich das Band auf diese Seite. Beginnen Sie mit den Bandlaufeinstellungen bei vollständig ausgefahrenen Sektionen. Wenn das Band korrekt eingestellt ist, läuft es ungefähr mittig und bewegt sich weniger als 20 mm von einer Seite zur anderen. Es sollte jeweils nur an einer Rolle die Einstellung geändert werden. Zur Durchführung der Einstellungen drehen Sie die Einstellschraube nur um eine $\frac{1}{4}$ Umdrehung und warten 15 Minuten bei laufendem Band, um zu sehen, wie sich die Einstellung auf den Bandlauf auswirkt. Fahren Sie die Sektionen vollständig ein und messen Sie die Bandlage erneut, um zu überprüfen, dass das Band sowohl in ausgefahrenem als auch eingefahrenem Zustand korrekt läuft.

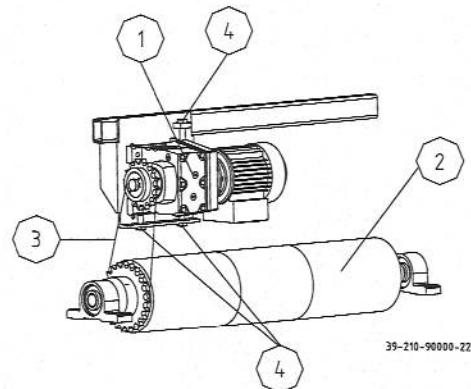
ANMERKUNG: Der Teleskopgurtförderer muss während der ersten Betriebsstunden auf den Bandlauf hin überwacht werden, um den korrekten Bandlauf sicherzustellen.

ANMERKUNG: Wenn der Betrieb auch reversiblen Bandlauf ermöglicht, muss der Bandlauf in beiden Richtungen eingestellt werden; dies kann sehr zeitaufwendig sein.

6.6.2 Bandantrieb

Antrieb (D2):

1. Getriebemotor
2. Antriebstrommel
3. Antriebskette
4. Schraube zum Spannen der Antriebskette, beidseitig



Getriebemotor (1)

Antriebskette

Die Kette führt vom Getriebemotor zur Antriebstrommel. Die Spannung der Kette kann durch Verschieben des Getriebemotors eingestellt werden. Der Zugang erfolgt von seitlich hinten und von unterhalb der Grundsektion; die Abdeckplatte muss dafür abgebaut werden.

ANMERKUNG: Achten Sie beim Einstellen der Kettenspannung darauf, dass die Kettenräder auf der Trommel und dem Getriebemotor in einer Linie bleiben.

VORSICHT: Beachten Sie die Sicherheitsmaßnahmen für Service und Wartung

7 FEHLERBEHEBUNG

7.1 Teleskopantrieb

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	KORREKTURMASSNAHME
Der Antrieb bewegt sich nicht.	Prüfen Sie die Stromversorgung am Motor.	Siehe Liste 7.3 Elektrisch
Die Ketten bewegen sich nicht.	Defektes Kettenrad	Finden Sie die Ursache und tauschen Sie die defekten Teile aus.
	Ketten haben keinen Halt auf dem Kettenrad.	Spannen Sie die Kette. (Siehe teleskopische Bewegung)
Teleskopierbare Sektion lässt sich nicht ausfahren/einfahren.	Gurt läuft nicht	Starten Sie den Gurt. Bei einigen Maschinen ist die Teleskopbewegung nur mit laufendem Gurt möglich.
	Not-Aus ist betätigt	Entriegeln Sie alle Not-Aus-Taster.
Teleskop-Bewegung stoppt unregelmäßig oder zufällig.	Staubansammlung auf der Bremse.	Überprüfen Sie Bremsen auf Staub. Entfernen Sie den Gummidichtungsring und reinigen Sie mit einem Luftschlauch.
Teleskopische Bewegung zieht nach links oder nach rechts.	Kette ist locker.	Spannen Sie die Kette.
	Kette ist nicht auf Kettenrad.	Setzen Sie die Kette auf das Kettenrad und spannen Sie die Kette.
	Kette ist gerissen.	Tauschen Sie die Kette aus oder reparieren Sie die Kette.

7.2 Gurtantrieb

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	KORREKTURMASSNAHME
Der Antriebsmotor bewegt sich nicht.	Prüfen Sie die Stromversorgung zum Antrieb	Siehe Liste 7.3 Elektrisch
Der Gurt läuft nicht mittig und gerade.	Der Teleskopgurtförderer ist nicht waagrecht, sondern mit einer Verdrehung aufgebaut.	Richten Sie das Band richtig aus.
	Schmutz auf den Umlenkrollen oder der Antriebstrommel.	Reinigen Sie die Rollen.
	Keine der oben genannten.	Justieren Sie das Band, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.
Der Gurt rutscht auf der Antriebstrommel durch.	Das Band ist blockiert.	Entfernen Sie die Blockade.
	Das Band ist überlastet.	Entfernen Sie die Überlast.
	Keine der oben genannten.	Spannen Sie den Gurt, wie in Abschnitt 6.5.1, Gurteinstellung, beschrieben.
Der Gurt ist an den Rändern beschädigt.	Der Gurt läuft an den Kettenantrieb an.	Justieren Sie das Band wie in Abschnitt 6.5.1 beschrieben. Reparieren oder ersetzen Sie den beschädigte Gurt.

Tiefe Schnitte im Gurt.	Beschädigung durch Fördergut oder Beladung.	Reparieren Sie den Gurt oder tauschen Sie den beschädigten Gurt aus.
	Durch etwas anderes beschädigt.	Suchen Sie das beschädigende Objekt, und reparieren oder ersetzen Sie den Gurt.
Der Gurt ist gerissen.	Alte Schnitte oder Beschädigungen im Gurt, die nicht repariert wurden.	Entfernen Sie das beschädigende Objekt. reparieren oder ersetzen Sie den Gurt.
Geräusche vom Gurtantrieb.	Auf dem Gurt kleben Gegenstände fest.	Entfernen Sie die Gegenstände, und falls erforderlich, reparieren Sie den Gurt.
	Geräusche von einer Umlenkrolle. Die Lager sind beschädigt.	Ersetzen Sie die Rolle oder die Lager.

7.3 Elektrisch

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	KORREKTURMASSNAHME
Keine Motorreaktion beim Start.	Stromausfall.	Überprüfen Sie die Stromzufuhr.
	Falsche Drehrichtung des Antriebs.	Tauschen Sie die Phasen der Motorzuleitung.
	Motorschutzschalter löst aus.	Prüfen Sie auf Kurzschluß oder Überlast am Motor und beseitigen Sie diesen.
	Beschädigter Motorschutzschalter oder Verdrahtungsfehler	Tauschen Sie beschädigte Komponenten aus und überprüfen Sie die Ursache. Weitere Details finden Sie in Kapitel 10.
	Beschädigtes Steuerkabel.	Überprüfen Sie die Steuerkabel auf Beschädigungen. Ersetzen Sie beschädigte oder defekte Teile.
	Beschädigtes Motorkabel.	Überprüfen Sie das Motorkabel auf Beschädigungen. Ersetzen Sie beschädigte oder defekte Teile.
Motorschutzschalter löst beim Start sofort aus.	Beschädigtes Motorkabel. Kurzschluss.	Überprüfen Sie das Motorkabel auf Beschädigungen. Ersetzen Sie beschädigte oder defekte Teile.
	Beschädigte Motorwicklung.	Tauschen Sie den Motor aus.
	Mechanische Motorblockierung.	Überprüfen Sie das Getriebe.
	Auslösestrom des Motorschutzschalters ist zu niedrig eingestellt.	Ändern Sie die Einstellung des Auslösestroms auf max. 10 % über dem Motornennstrom. Der Nennstrom kann auf Typenschild am Motor oder auf der Innenseite der Schaltschranktür abgelesen werden.
Regelmäßig auftretende Motorüberlastung.	Auslösestrom des Motorschutzschalters ist zu niedrig eingestellt.	Ändern Sie die Einstellung des Auslösestroms auf max. 10 % über dem Motornennstrom. Der Nennstrom kann auf Typenschild am Motor oder auf der Innenseite der Schaltschranktür abgelesen werden.
	Regelmäßige Stromausfälle.	Überprüfen Sie die Stromzufuhr.
	Netzspannung regelmäßig zu niedrig.	Überprüfen Sie die Netzspannung.
Völliger Funktionsausfall.	Keine Netzspannung.	Überprüfen Sie, ob der Hauptschalter eingeschaltet ist.

		Überprüfen Sie, ob bauseitig die Sicherung der Zuleitung in Ordnung ist.
		Überprüfen Sie, ob die erforderliche Versorgungsspannung vorhanden ist (am Hauptschalter gemessen).
	Keine Steuerspannung.	Überprüfen Sie, ob die Sicherungsautomaten eingeschaltet sind. Überprüfen Sie die Steuerspannung an der Steuerspannungsversorgungseinheit, -G1. Ersetzen Sie diese, falls erforderlich.
		Stellen Sie sicher, dass alle Not-Aus-Taster zurückgesetzt sind.
	Not-Aus-Schnittstelle.	Überprüfen Sie, ob alle externen Not-Aus-Taster zurückgesetzt sind, oder ob Jumper an den Schnittstellenklemmen (X3:) richtig gesetzt sind.
	Kabelbeschädigung.	Überprüfen Sie die Steuerkabel auf Beschädigungen. Ersetzen Sie beschädigte Kabel.
	Wackelkontakt	Überprüfen Sie alle Klemmverbindungen und ziehen Sie sie nach.
Gurt läuft nicht.	Motorschutzschalter -Q1 ist ausgelöst.	Schalten Sie ein. Wenn das Problem sofort auftritt, überprüfen Sie das Motorkabel sowie den Motor auf Beschädigungen. Ersetzen Sie beschädigte oder defekte Teile. Überprüfen Sie, ob das Band störungsfrei laufen kann.
	Defekte Bedienelemente	Überprüfen Sie die entsprechenden Taster auf Beschädigungen und ersetzen Sie beschädigte und defekte Teile.
	Gurt-Motor ist beschädigt.	Überprüfen Sie den Gurt-Motor. Ersetzen Sie ihn, falls erforderlich.
Teleskop-Sektionen lassen sich nicht ein- oder austeleskopieren	Gurt läuft nicht.	Starten Sie den Gurt. Bei einigen Maschinen ist die Teleskopbewegung nur mit laufendem Gurt möglich.

	Motorschutzschalter –Q2 hat ausgelöst.	Schalten Sie ein. Wenn das Problem sofort auftritt, überprüfen Sie das Motorkabel sowie den Motor auf Beschädigungen. Ersetzen Sie beschädigte oder defekte Teile.
	Softstarter –U2 ist zu niedrig eingestellt.	Erhöhen Sie die Drehmomenteinstellung für Softstart.
	Softstarter –U2 funktioniert nicht.	Ersetzen Sie den Softstarter.
	Defekte Bedienelemente	Überprüfen Sie die entsprechenden Taster auf Beschädigungen und ersetzen Sie beschädigte und defekte Teile.
	Motor für Teleskopbewegung ist beschädigt.	Überprüfen Sie den Teleskopier-Motor. Ersetzen Sie ihn, falls erforderlich.
Teleskop fährt nur ein, selbst wenn „Ausfahren“ aktiviert ist.	Klemmschutzleiste klemmt.	Überprüfen Sie die Klemmschutzleiste. Mit den eingebauten Federn muss sie nach jeder Betätigung in die neutrale Position zurückkehren. Fetten oder ersetzen Sie sie, falls erforderlich.
Sektionen lassen sich nicht ausfahren.	Beschädigter Endschalter.	Überprüfen Sie den Endschalter für die vollständig ausgefahrenen Position.
	Beschädigtes Steuerkabel	Überprüfen Sie die Steuerkabel auf Beschädigungen. Ersetzen Sie beschädigte Kabel.
	Motorschutzschalter -Q2 hat ausgelöst.	Schalten Sie ein. Wenn das Problem sofort auftritt, überprüfen Sie das Motorkabel sowie den Motor auf Beschädigungen. Ersetzen Sie beschädigte oder defekte Teile.
Sektionen lassen sich nicht einfahren.	Beschädigter Endschalter.	Überprüfen Sie den Endschalter für die vollständig eingefahrene Position.
	Beschädigtes Steuerkabel	Überprüfen Sie die Steuerkabel auf Beschädigungen. Ersetzen Sie beschädigte Kabel.
	Motorschutzschalter –Q2 hat ausgelöst.	Schalten Sie ein. Wenn das Problem sofort auftritt, überprüfen Sie das Motorkabel sowie den Motor auf Beschädigungen. Ersetzen Sie beschädigte oder defekte Teile.

Teleskop lässt sich mit der hydraulischen Höhenverstellung nicht anheben. (Option)	Motorschutzschalter –Q3 hat ausgelöst.	Schalten Sie ein. Wenn das Problem sofort auftritt, überprüfen Sie das Motorkabel sowie den Motor auf Beschädigungen. Ersetzen Sie beschädigte oder defekte Teile.
	Falsche Motordrehrichtung für die Pumpe.	Überprüfen Sie die Drehrichtung des Motors. Tauschen Sie die Phasen der Zuleitung für den Pumpenmotor, falls erforderlich.
	Beschädigte oder falsch eingestellte Hydraulik.	Siehe Abschnitt über Hydraulik-Fehlerbehebung.
	Hydraulik-Pumpe ist beschädigt	Überprüfen Sie den Motor und überprüfen Sie auf Leckagen. Ersetzen Sie sie, falls erforderlich. Siehe Abschnitt über Hydraulik-Fehlerbehebung).
	Defekte Bedienelemente	Überprüfen Sie die entsprechenden Taster auf Beschädigungen und ersetzen Sie beschädigte und defekte Teile.
Teleskop lässt sich nicht absenken.	Absenkenventil funktioniert nicht.	Überprüfen Sie das Absenkenventil. Ersetzen Sie beschädigte Teile.
Fahrwagen bewegt sich nicht. (Optional)	Motorschutzschalter -Q4 hat ausgelöst.	Schalten Sie ein. Wenn das Problem sofort auftritt, überprüfen Sie das Motorkabel sowie den Motor auf Beschädigungen. Ersetzen Sie beschädigte oder defekte Teile.
	Näherungsschalter beschädigt. (Optional für Positionierung)	Überprüfen Sie den Näherungsschalter auf Beschädigung. Überprüfen Sie auch das Schalterkabel. Ersetzen Sie beschädigte oder defekte Teile.
	Defekte Bedienelemente	Überprüfen Sie die entsprechenden Taster auf Beschädigungen und ersetzen Sie beschädigte und defekte Teile.
	Beschädigter Fahrtrieb	Überprüfen Sie den Motor, ersetzen Sie ihn, falls erforderlich.

7.4 Hydraulik(Optional)

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	KORREKTURMASSNAHME
Der Pumpenmotor bewegt sich nicht.	Prüfen Sie die Stromversorgung zum Antrieb	Siehe Liste 6.3 Elektrisch
Kein Druck.	Rückwärtspumpendrehung. Keine Pumpendrehung. Ölstand zu niedrig. Direkter Ölfluss in den Tank über defekten Zylinder oder defektes Ventil.	Überprüfen Sie die Richtung der Pumpendrehung. Überprüfen Sie Wellenkupplung, Pumpe und Motor. Überprüfen Sie den Ölstand. Überprüfen Sie die Schlauchpositionierung Überprüfen Sie die Ventilfunktionen. Prüfen Sie auf Leckage.
Das Hydraulik-Öl ist schmutzig.	Komponenten wurden nach Servicearbeiten nicht richtig gereinigt.	Reinigen Sie die Komponenten.
Pumpen erzeugen übermäßigen Lärm, Kavitationen.	Leck in Ansaugleitung.	Reparieren Sie das Leck oder ersetzen Sie die Leitung.
	Durchflussventil ist zu hoch eingestellt.	Stellen Sie das Ventil neu ein oder ersetzen Sie es.
	Falsches Öl, niedrige Temperatur.	Verwenden Sie Öl für die richtige Betriebstemperatur.
Pumpe liefert keine Flüssigkeit.	Niedriger Flüssigkeitsstand in Reservoir.	Fügen Sie Flüssigkeit hinzu.
	Ölzufuhrrohr oder Ansaugsieb verstopft.	Reinigen oder ersetzen Sie das Sieb.
	Luftleck in Ansaugleitung.	Reparieren Sie das Leck oder ersetzen Sie die Leitung.
Übermäßige Pumpenabnutzung.	Schmutz im Hydrauliköl, der durch das System zirkuliert.	Wechseln Sie das Öl.
	Ölviskosität zu niedrig.	Wechseln Sie das Öl, und verwenden Sie empfohlene Öltypen.
Teleskopförderer beginnt sich zu heben oder zu senken und stoppt dann.	Schlauchbruchventil an der Verschraubung des Zylinders hat ausgelöst. Das Schlauchbruchventil schließt sich, wenn das Öl mit zu hoher Geschwindigkeit den Zylinder verlässt.	Bewegen Sie den Förderer leicht in die entgegengesetzte Richtung, um das Schlauchbruchventil zurückzusetzen. Klären und beseitigen Sie die Ursache.

7.5 Fahrwagen (optional)

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	KORREKTURMASSNAHME
Der Antrieb bewegt sich nicht.	Prüfen Sie die Stromversorgung zum Antrieb	Siehe Liste 6.3 Elektrisch
Fahrwagen bewegt sich nicht.	Schmutz auf Schienen.	Reinigen Sie die Schienen. Entfernen Sie auch den Schmutz aus der Schiene im Bereich des Niederhalters.
	Mechanische Teile sind beschädigt.	Tauschen Sie das Teil aus.

Fahrwagen läuft unregelmäßig.	Schmutz auf Schienen.	Reinigen Sie die Schienen.
	Rollenkette locker.	Stellen Sie die Kettenspannung ein. Überprüfen Sie die Kettenräder auf Beschädigungen.

8 DOKUMENTATION – MECHANISCH

Allgemein

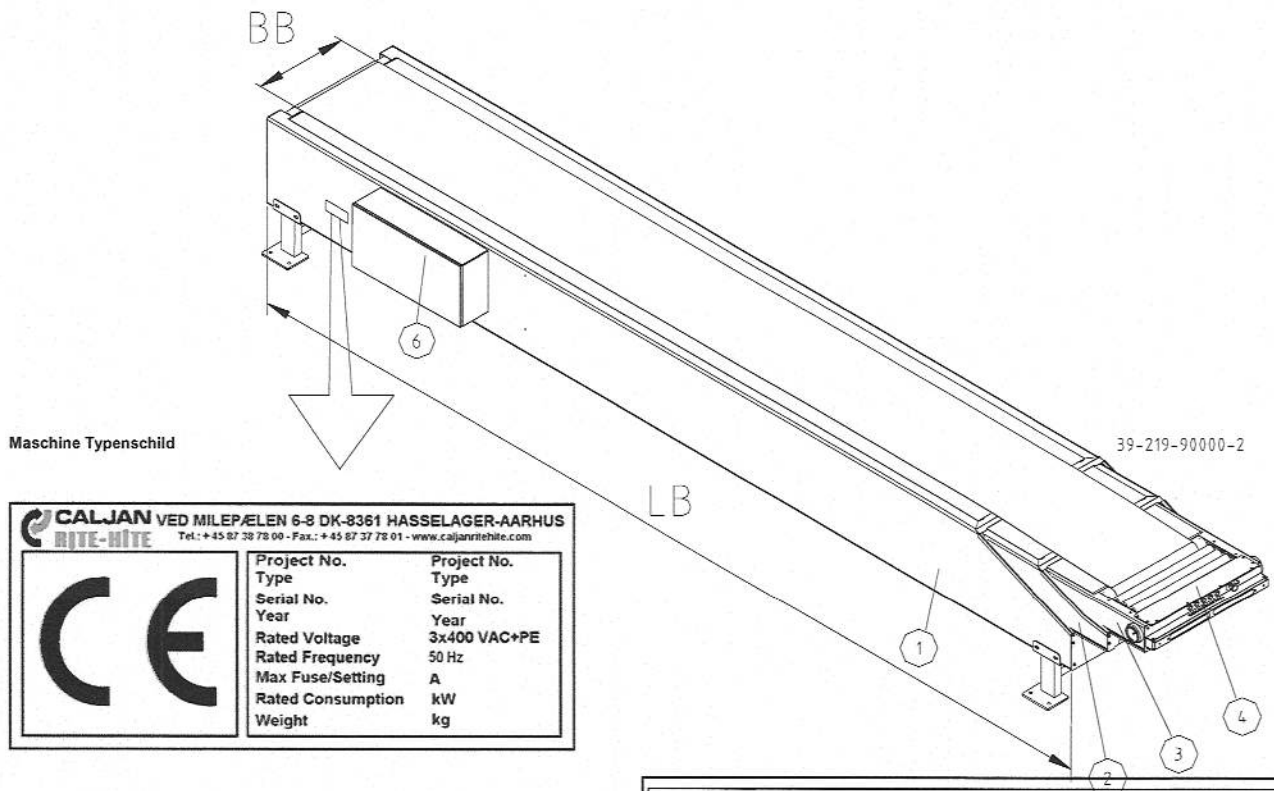
Die Ersatzteillisten gelten für alle Standardversionen der Caljan Rite-Hite CB3L - Belt Track-Systeme und Frontoption.

Für alle anderen Optionen, siehe Abschnitt 8.

Der CB3L – Belt Track kann in 2 verschiedenen Längen-LB des Grundsektion (1) und in 3 verschiedenen Bandbreiten-BB geliefert werden.

Standard:

- Grundlänge LB = 2300, 3000 oder 4000 mm
- Bandbreite BB = 450, 600 oder 800 mm
- Bandgeschwindigkeit = 0,25(15) – 0,33(20) – 0,42(25) – 0,5(30 m/s(m/min))



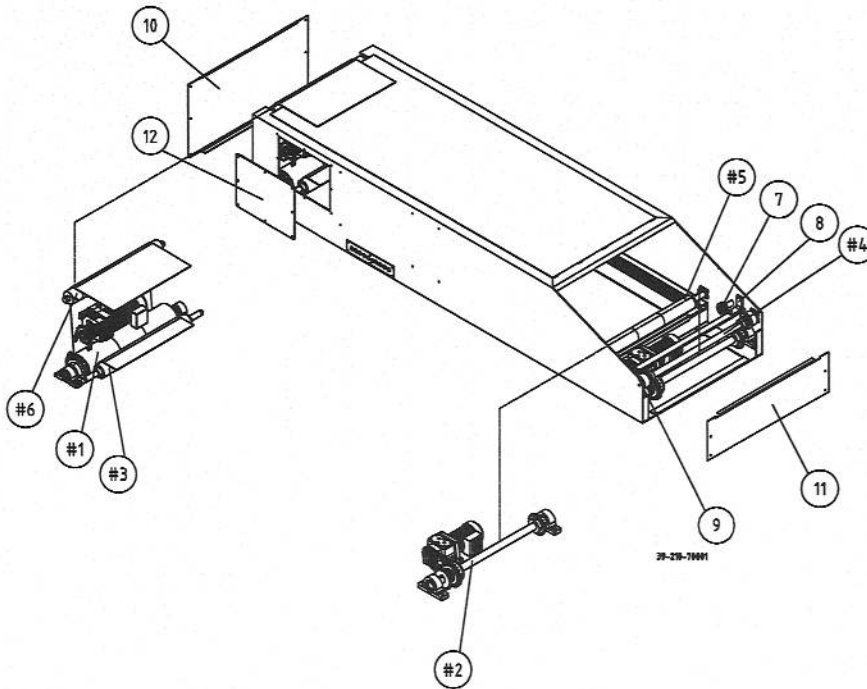
Ersatzteil-Bestellung:

Bitte geben Sie bei Ersatzteil-Bestellungen immer folgende Informationen vom Typenschild der Maschine und der Ersatz-Teil-Nummer an:

- Seriennummer und Typ der Maschine (Typenschild)
- Spannung (Typenschild)
- Elektrische Ersatzteile finden Sie in Kapitel 9

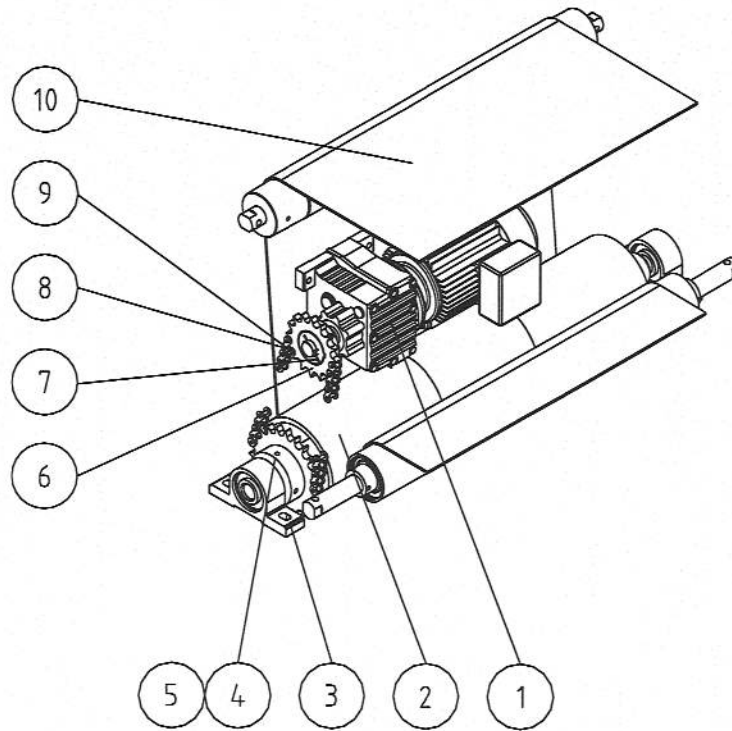
CB3L BeltTrack		
Pos.	Benævnelse -Description Benennung - Désignation	Referenz
1	Abschnitt 1	Abschnitt 8.1
2	Abschnitt 2	Abschnitt 8.2
3	Abschnitt 3	Abschnitt 8.3
4	Frontoption	Abschnitt 8.4
5	Dokumentation – elektrisch	Abschnitt 10

8.1 Grundsektion 1



RESERVEDELSLISTE SPARE PARTS LIST ERSATZTEILLISTE LISTE DES PIÈCES DE RECHANGE						Item: CB3L Section 1		
Pos. Pos. Pos.	Se See	Antal Quan. Anzahl Quan.	Benævneelse Description Benennung Désignation	Bemærkninger Remarks Bemerkungen Remarques	Varenummer - Item number Bestellnummer - N° d'objet			Anb.res. Rec.Spa Emp.Ers Rec.Piè.
					BB=450	BB=600	BB=800	
#1		1	Belt drive					
#2	8.1.2	1	Telescopic drive					
#3	8.1.3	1	Idler roller cylindrical d80	Assembly	39-04536	39-04367	39-04537	1
#4	8.1.4	1	Front wheel + Shaft	Assembly	39-04534	39-04369	39-04535	
#5	8.1.3	1	Idler roller d80	Assembly	39-04542	39-04366	39-04543	1
#6		1	Idler roller with dummy	Assembly	39-04540	39-04365	39-04541	1
7		2	Tightening sprocket wheel			39-03832		
8		1	Bracket for chain left			39-04352		
9		1	Bracket for chain right			39-04353		
10		1	Cover plate Rear		39-04526	39-04554	39-04527	
11		1	Cover plate Front		39-04528	39-04355	39-04529	
12		1	Cover plate Service			39-04958		

8.1.1 Gurtantrieb



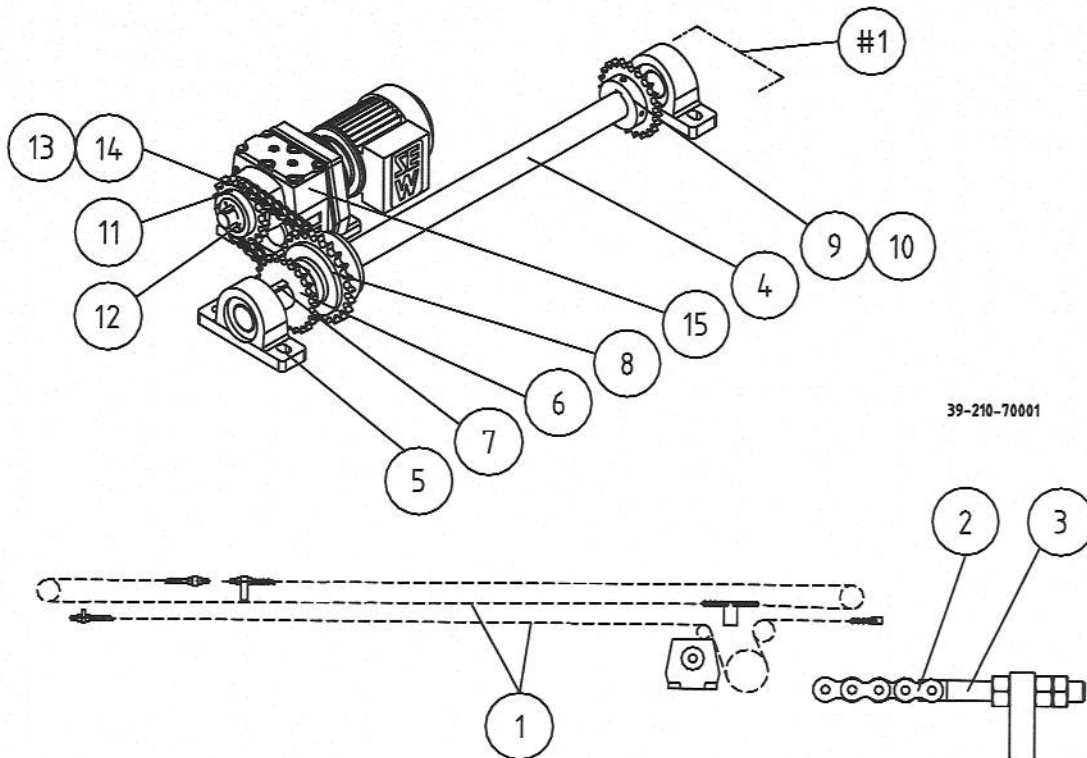
39-210-70001

RESERVEDELSLISTE SPARE PARTS LIST ERSATZTEILLISTE LISTE DES PIÈCES DE RECHANGE				m/sec - m/min			Item: CB3L Section 1				
Pos. Pos. Pos.	Se See	Antal Quan. Anzahl Quan.	Benævnelse Description Benennung Désignation	Bemærkninger Remarks Bemerkungen Remarques	Bånd hastig. Belt speed			Varenummer - Item number Bestellnummer - N° d'objet			Anb.res. Rec.spa Emp.Ers Rec.Piè.
					0.5/30			BB=450	BB=600	BB=800	
1		1	*Gear Motor	0.75 kW 400V 50 Hz				11-00146			
2		1	Drive Pulley					39-03445	39-03211	39-03225	
3		2	Pedestal bearing					14-12100			1
4		1	*Sprocket wheel for pulley	5/8" simplex Z=23				15-00015			1
5		1	Feather key					17-21730			
6		1	*Sprocket wheel for Gear Motor	5/8" simplex Z=21				15-35002			1
7		1	*Taperlock bush	Ø25				15-20130			1
8		1	*Chain simplex	5/8" Length=745mm				15-00035			1
9		1	Chain lock	5/8 simplex				15-00036			1
LB											
10**	2300	1	Belt Standard	Length = 11800mm				12-00068	12-00070	12-00072	
	3000	1		Length = 16200mm							
	4000	1		Length = 20200mm							

*Wenn die Maschine mit einem Bandhocker + 1000 mm ausgestattet ist.

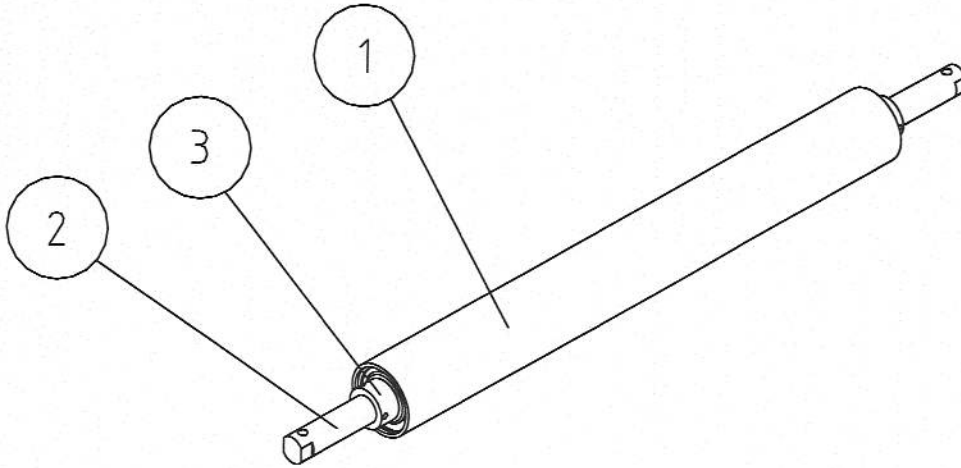
* Belt drive motor and sprocket are depending on speed, see 1.1 Technische Daten

8.1.2 Teleskopantrieb



RESERVEDELSLISTE SPARE PARTS LIST ERSATZTEILLISTE LISTE DES PIÈCES DE RECHANGE						Item: CB3L Section 1			
Pos. Pos. Pos.	LB	Antal Quan. Anzahl Quan.	Benævneelse Description Benennung Désignation	Bemærkninger Remarks Bemerkungen Remarques	Varenummer - Item number Bestellnummer - N° d'objet			Anb.res. Rec.spa Emp.Ers Rec.Piè.	
					BB=450	BB=600	BB=800		
#1		1	Telescopic shaft	Assembly	39-04557	39-04325	39-04558		
1	2300	2	Chain simplex 5/8"	Total Length (mm)	15-40020			1 x 25m	
	3000	2							5288
	4000	2							7391
				10352					
2		12	Chain lock simplex 5/8"		15-40102			5	
3		6	Chain tensioner 5/8"		39-00201			4	
4		1	Shaft		39-04145	39-04144	39-04146		
5		2	Pedestal bearing	Pedestal bearing	14-12100			1	
6		1	Sprocket wheel 5/8"	Z=21	15-30290			1	
7		1	Feather key		17-21392				
8		1	Skid hub	Z=23	15-30700			1	
9		1	Sprocket wheel 5/8"	Z=21	15-30300			1	
10		1	Split bushing		15-30800				
11		1	Sprocket wheel 5/8"	Z=16	15-30335			1	
12		1	Taperlock bush	Ø25	15-20126				
13		1	Chain simplex 3/4"	Length=650mm	15-40040			1	
14		1	Chain lock simplex 3/4"		15-00036			1	
15		1	Gear Motor	400 V 50 Hz	11-20100				

8.1.3 Umlenkrolle d80



39-101-50071

RESERVEDELSLISTE SPARE PARTS LIST ERSATZTEILLISTE LISTE DES PIÈCES DE RECHANGE					Item: CB3L Section 1		
Pos. Pos. Pos. Pos.	Antal Quan. Anzahl Quan.	Benævnelse Description Benennung Désignation	Bemærkninger Remarks Bemerkungen Remarques	Varenummer - Item number Bestellnummer - N° d'objet			Anb.res. Rec.spa Emp.Ers Rec.Piè.
				BB=450	BB=600	BB=800	
8.1.3	1	Idler roller d80	Assembly	39-04536	39-04367	39-04537	
1	1	Pulley d98		39-03921	39-00639	39-03589	
2	1	Shaft		39-04160	39-04158	39-03589	
3	2	Guard Ring		39-00815			